

Aus der Zentrale desParents Circle in Beit Jala. V. I. n. r.: Ayelet Harel, Nadine Quomsieh, Bassam Aramin, Tobias Pfeifer, Samer Tarazi und Robi Damelin.

## **Referent\*innen:**

- ▶ Ayelet Harel, Parents Circle
- ▶ Emilio Estrada, 2024/25 als Freiwilliger in Anafora, Ägypten
- ► Henning Lüthke, Partnerschaftsgruppe Schleswig/ Flensburg
- Pastor Tobias Pfeifer, Referent für den Mittleren Osten im Ökumenewerk der Nordkirche und Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog
- ▶ Nadine Quomsieh, Parents Circle

# Organisatorisches:

ORT: Missionsakademie an der Universität Hamburg, Rupertistr. 67, 22609 Hamburg
Bitte beachten: Die Seminarräume befinden sich in der Winkelmannstr. 11 (gegenüber vom Hauptgebäude).
Pausen und Essen finden in der Rupertistr. 67 im Hauptgebäude statt.

ANMELDUNG bis zum 20. Oktober 2025 über Elke Harten, Tel. 040 / 88181-233, e.harten@nordkirche-weltbewegt.de

KOSTEN: gegen Spende

#### Was bietet der Konvent?

- Austausch zwischen Menschen, die sich für Themen der Mission und Ökumene interessieren
- Hintergrundberichte durch die Leitung und Mitarbeitende des Ökumenezentrums sowie durch Gäste
- Diskussion und Stellungnahme zu Fragen von Mission, ökumenischer Gemeinschaft, interreligiösem Dialog sowie Entwicklungszusammenarbeit
- Die Möglichkeit, durch Beschlüsse und Wahlen die Arbeit des Ökumenezentrums direkt mit zu gestalten

## Vorschau

# Frühjahrskonvent:

21. März 2026 in Ratzeburg

#### Ökumenewerk der Nordkirche

Agathe-Lasch-Weg 16 · 22605 Hamburg

**Telefon** +49 40 881 81-0 • **Fax** +49 40 881 81-210

info@nordkirche-weltbewegt.de

nordkirche-weltbewegt.de

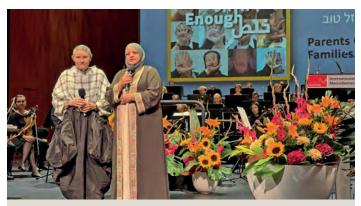


# Herbstkonvent

# Zwischen Oasen der Versöhnung und bitterem Krieg

8. November 2025, 9:30 - 16:30 Uhr in Hamburg





Verleihung des Internationalen Menschenrechtspreis der Stadt Nürnberg.

Zwei Jahre nach dem 7. Oktober 2023, der Israel und Palästina in eine neue Spirale aus Gewalt und Leid stürzte, ist der Ruf nach Frieden dringlicher denn je.

Beim Herbstkonvent begegnen wir zwei Menschen, die sich dieser Hoffnung verschrieben haben: Ayelet Harel (Israel) und Nadine Quomsieh (Palästina) vom Parents Circle – Families Forum. Für ihr mutiges gemeinsames Engagement für Dialog und Versöhnung erhielt der Parents Circle vor wenigen Wochen den Internationalen Menschenrechtspreis der Stadt Nürnberg. Inmitten von Bitterkeit und Krieg zeigen sie, dass Menschlichkeit möglich bleibt – und dass jede Begegnung eine kleine Oase der Versöhnung sein kann.

# **Programm**

9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

Christine Radomski,

Vorsitzende des Arbeitsausschusses

Geistlicher Impuls
Tobias Pfeifer

10:15 Uhr Inhaltliche Einführung über die Situation im

Mittleren Osten und die Beziehungen der

Nordkirche in die Region

Tobias Pfeifer

10:30 Uhr Parents Circle, Vortrag und Diskussion

Nadine Quomsieh und Ayelet Harel

12:30 Uhr Mittagessen



13:30 Uhr Vorstellung der Kandidat\*innen für General-

versammlung und Arbeitsausschuss

14:00 Uhr Wahl

14:15 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Vertiefung Parents Circle

Nadine Quomsieh und Ayelet Harel AG 2: Aktuelle Eindrücke von einer Reise

nach Israel / Palästina

Henning Lüthke, Partnerschaftsgruppe

Schleswig/Flensburg

AG 3: Nordirak Tobias Pfeifer

AG 4: Bericht über einen Freiwilligendienst in

Anafora, Ägypten Emilio Estrada

16:00 Uhr Bericht aus dem Ökumenewerk

Olaf Rehren, Geschäftsführer

Bericht von der Arbeit des

Arbeitsausschusses des Missionskonvents

Christine Radomski

16:30 Uhr Reisesegen



#### Spendenprojekt des Missionskonvents

# Parents Circle – israelische und palästinensische Familien für Versöhnung

Israel und Palästina stecken in einem schwierigen, tief verwurzelten und gewalttätigen Konflikt, der auf beiden Seiten Tausende von Opfern gefordert hat. Im *Parents Circle – Families Forum* haben sich israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die in diesem Konflikt Angehörige verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für ein Ende des Blutvergießens ein und rufen zur Versöhnung auf.

Der Parents Circle organisiert jüdisch-arabische Jugendcamps und hält u. a. Vorträge in Gymnasien und Gemeindezentren. Die Mitglieder protestieren öffentlich gegen Krieg, Besatzung und Gewalt und veranstalten Seminare, um die Erzählungen des jeweils "Anderen" zu verstehen – den Völkermord am jüdischen Volk und dessen Wiedergeburt sowie die Vertreibung und den Kampf der Palästinenser. Gemeinsam haben sie ein starkes soziales Netzwerk aufgebaut, um beide Völker mit ihrer mutigen Botschaft der Hoffnung, des Friedens und der Versöhnung zu erreichen. Das Ökumenewerk der Nordkirche unterstützt den Parents Circle seit vielen Jahren. Helfen Sie dabei mit!

Spendenkonto Ökumenewerk der Nordkirche

Stichwort: Parents Circle Projekt 4009 IBAN DE77520604100000111333

**Evangelische Bank**